



Die Besucher der Podiumsdiskussionen können den Kandidaten auch Fragen stellen

BREITLER

Die Spitzenkandidaten auf dem Prüfstand

Am 28. Jänner lädt die *Kleine Zeitung* zur Diskussion mit den Wolfsberger Kandidaten.

WOLFSBERG. Wir befinden uns zwar erst am Beginn des Wahlkampfes, dennoch gibt es einige pressante Themen rund um Wolfsberg und Lavamünd, die nach einer Entscheidung verlangen. Um etwas Licht ins Dunkel zu bringen, holt die *Kleine Zeitung* in zwei verschiedenen öffentlichen Diskussionen die Bürgermeisterkandidaten von Wolfsberg und Lavamünd auf das Podium.

In Wolfsberg werden neben Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz (SPÖ) auch Josef Steinkellner (ÖVP), Johannes Loibnegger (FPÖ), Heinz Hochegger (Neos) und vermutlich auch Ferdinand Treffer (Team Stronach) auf dem Podium diskutieren. Sie alle treten bei der Gemeinderatswahl am 1. März für das Amt des Bürgermeisters

DATEN UND FAKTEN

Wolfsberg. 28. Jänner um 19.30 Uhr im Rathausfestsaal. Moderation: Uwe Sommersguter und Martina Schmerlaib.

Lavamünd. 20. Februar um 19.30 Uhr im Kulturhaus. Moderation: Wolfgang Fercher und Daniela Grössing.

Dauer. Maximal zwei Stunden.

von Wolfsberg an. Die Bürger haben bei den öffentlichen Podiumsdiskussionen zudem auch die Möglichkeit, Fragen an die einzelnen Spitzenkandidaten zu stellen beziehungsweise ihre Anliegen zu äußern, die ihnen schon lange am Herzen liegen. Weiters können die Bürger auch ihre Ideen für Wolfsberg und Lavamünd vorbringen.

Wahlwerbung mit Kuli und Feuerzeug

Die Politiker des Tals mögen verschiedene Wahlprogramme haben, die Wahlgeschenke ähneln sich dafür umso mehr. Das ausgefallenste Geschenk: Würste für die Wähler.

RUTH ECKRIEDER

Der Wahlkampf für die Gemeinderatswahlen am 1. März hat begonnen und zu diesem gehört auch traditionell das Verteilen von Präsenten. „Wahlgeschenke sind Teil der österreichischen Politik. Dem kann sich keine Partei ganz entziehen“, sagt Günther Drescher, der seit 12 Jahren für die Grünen im St. Andräer Gemeinderat sitzt. Man wolle jedoch darauf achten, „dass nicht zu viel Müll entsteht“, sagt er. Passend dazu verteilen die Grünen kompostierbare Kugelschreiber.

Schenken und dabei sparen

Kugelschreiber und Feuerzeuge sind die beliebtesten Wahlgeschenke im Lavanttal. Jede Partei verschenkt sie, schließlich könne man diese Dinge laut Aussage aller Parteien immer brauchen. Außerdem sind sie kostengünstig.

Eine Eigenschaft, die ebenfalls allen Parteien im Wahlkampf wichtig zu sein scheint.

„Wir möchten sparen“, erklärt Johannes Loibnegger, Bezirksgeschäftsführer der FPÖ Wolfsberg: „Meiner Meinung nach bringt es nichts, den Wähler mit Geschenken zu überhäufen.“

Die Neos haben auch Textmarker im Repertoire, natürlich in der Parteifarbe Pink. Für ihren Spitzenkandidaten Heinz Hochegger ist es wichtig zu betonen, dass sein persönlicher Wahlkampf „zu 100 Prozent durch Spenden und Sponsoren bestritten wird“. Nur die Kugelschreiber sponsert die Landespartei.

Kugelschreiber und Feuerzeuge werden die Lavantaler nach



der Gemeinderatswahl wohl in jeder Parteifarbe haben, auch in jener des Teams Stronach und der ÖVP.

Wurst und Hausbesuche

Wobei sich die einzelnen Gemeindevertreter der Volkspartei teilweise etwas Besonderes einfallen ließen, wie Bezirksparteiobmann Franz Kogler, Bürger-

meister von Preitenegg, sagt: „Wir achten darauf, dass die Geschenke aus der Region kommen. In Frantschach-St. Gertraud gibt es Schlüsselhänger, in Preitenegg und Wolfsberg verteilt die Partei Honig, in St. Andrä bekommen die Wähler ein Schneidbrett und in Lavamünd Selchwürste.“ Diese haben bei der ÖVP eine besondere Bot-

Die Politiker rüsten sich schon für die Gemeinderatswahl am 1. März

FOTOLIA, MONTAGE: KOSCHAT

schaft. „Unwurst“, lautet der Spruch zum Wahlgeschenk.

Eine weitere Strategie, die alle Parteien verfolgen, ist es, Hausbesuche zu machen. „Wir wollen die Bürgernähe“, sagt Dieter Dohr, der in Bad St. Leonhard mit eigener Liste antritt. Die SPÖ will, wie der Bezirksparteivorsitzende Hannes Primus sagt, „Feedback von der Bevölkerung“.

Einzig das Team Stronach sieht den Trend zu Hausbesuchen kritisch. Man möchte, erklärt Pressesprecher Thomas Fian, „zwar den direkten Kontakt suchen“, aber „weder Türklinken putzen noch die Bürger belästigen“.

WAS, WANN, WO

HEUTE, 22. 1.

WOLFSBERG. Wahlauftritt der Wolfsberger. Kuss, St.-Michael 2, 18.30 Uhr.

WOLFSBERG. „Shake Your Body“ anstalter: Lavanttaler Tanzsportclub. Ultimates Workout mit Katrin 1. Lavanttaler Tanzsportclub, Ustrasse 3, 19 Uhr. Tel. 0664-84

WOLFSBERG. Seniorenturnen Aktiv Club. Volksschule, 16 Uhr
BAD ST. LEONHARD. Sprech Sozialversicherungsanstalt d ern. Stadtgemeindeamt, 9 bis
ST. MARGARETHEN. Freiwill Blutspendedienst des Kärntner Kreuzes. Vereinshaus, 15.30 b

APOTHEKEN

WOLFSBERG. Activa Apotheke Tel. (0 43

FREITAG, 23. 1.

WOLFSBERG. Familienaufst AVS Sozial- und Gesundheits Stadionbadstraße 1, 16 Uhr. A erforderlich unter: Tel. 0676

WOLFSBERG. Sprechtag d versicherungsanstalt der Ba LK-Außenstelle, 9 bis 12 Uhr
WOLFSBERG. Konzert. Der Wien & Sir Tralala. Containe Hattendorf 25a, 21 Uhr.

WOLFSBERG. Der Geschm roten Fäden. Lesung von B Kranner aus einem Buch, w ärztliche Sterbehilfe behan Rathaus (Sitzungssaal), 19
ST. PAUL. Freiwilliger Blut dienst des Kärntner Roten Rotkreuz-Ortsstelle, 15.3

ST. PAUL. Tag der offener sierte Schüler und Eltern h Möglichkeit den Unterrich mitzuerleben. Stiftsgymna Gymnasiumweg 5, 8 bis 1
ST. STEFAN. Tag der offer NMS St. Stefan „Christine Hauptstraße 51, 8 bis 12 U

Team Stronach stellt seine Kandidaten vor

Ferdinand Treffer (60) tritt für das Amt des Bürgermeisters in Wolfsberg an.

WOLFSBERG, ST. GEORGEN. Das Team Stronach ist im Lavanttal in zwei Gemeinden vertreten, nämlich in St. Georgen und in Wolfsberg. In St. Georgen mit dem Spitzenkandidaten und derzeitigen Bürgermeister Karl Markut und in

Wolfsberg mit Ferdinand Treffer (60) aus Hattendorf bei Wolfsberg. Er wird für das Amt des Bürgermeisters in Wolfsberg kandidieren. Treffer ist Angestellter und war von Anfang an beim Team Stronach dabei. „Wir

möchten mit unserem Kandidaten in Wolfsberg als Mediator im Gemeinderat wirken und die Absolute der SPÖ verhindern. Wir unterstützen aber dennoch gute Ideen“, sagt Pressesprecher Thomas-Martin Fian.



Ferdinand Treffer kandidiert für das Team Stronach KK/TEAM STRONACH

ANZEIGE

WINTERVERGNÜGEN am Goldeck

www.sportberg-goldeck.com

Gold Kärntens SP